

Ein Versuch der Problemklärung

Beitrag von „Herr Rau“ vom 11. Mai 2006 13:22

"Die Diskussion soll zu einer höheren Erkenntnis führen."

Ich finde es sehr schön, wenn sie das tut. Wenn ich aber den Verdacht habe, dass einer der Teilnehmer diese Erkenntnis schon zu haben glaubt und die anderen nur sanft dahin führen will, steige ich allerdings aus der Diskussion aus. (Das bezieht sich zwar manchmal auf dich, row-k, aber keinesfalls immer, und keinesfalls ausschließlich.)

"Können wir das BEWERTEN anderer Ansichten vermeiden?"

Nein, eigentlich nicht, finde ich. Wenn man glaubt, dass da einer einen Schmarrn erzählt, dann muss man das sagen dürfen. Allerdings höflich und sachlich, ohne Wortklauberei und ohne persönlich zu werden. Daran hakt es manchmal. Manchmal sind die Nerven blank, manchmal hat man keine Lust, sich zu wiederholen und zu wiederholen.

Warum muss man andere Ansichten bewerten dürfen? Wenn man Sachen für falsch hält, muss man das äußern dürfen - sonst wird Schweigen gerne als Zustimmung gesehen. Außerdem werden dann Sachen verbreitet, die man für falsch hält; das darf man eigentlich nicht zulassen.

Es steht natürlich frei, gar nicht mitzureden; das mache ich gelegentlich. Daraus kann man allerdings keine Zustimmung zu irgendetwas ableiten.